

Das Perfekt der Verben wird gebildet mit den Hilfsverben „sein“ und „haben“ und dem Partizip II der Verben.

- **Bildung des Partizip II der Verben**

A. Verbstamm und Verbendung im Partizip II

Die Verben bilden ihr Partizip nach bestimmten Regeln.

Man kann 3 Gruppen von Verben unterscheiden:

1. schwache Verben (= regelmäßige Verben)

Definition:

Der Verbstamm der schwachen Verben ändert sich nie.

Die Partizip-II-Endung der schwachen Verben ist „t“.

Beispiele:

machen – *gemacht*

hören – *gehört*

bestellen – *bestellt*

Auch Lehnwörter mit dem Suffix „ier“ („diskutieren, Informieren ...) gehören zu den schwachen Verben.

2. starke Verben (= unregelmäßige Verben I)

Definition:

Der Verbstamm der starken Verben kann sich ändern.

Die Partizip-II-Endung der starken Verben ist „en“.

Beispiele:

sein – *gewesen*

gehen – *gegangen*

sprechen – *gesprochen*

3. Mischverben (= unregelmäßige Verben II)

Definition:

Der Verbstamm der Mischverben kann sich ändern.

Die Partizip-II-Endung der Mischverben Verben ist „t“.

Beispiele:

haben – *gehabt*

können – *gekonnt*

denken – *gedacht*

bringen – *gebracht*

B. Präfix „ge“ im Partizip II

Das Partizip II wird zum Teil mit dem Präfix „ge“, zum Teil ohne das Präfix „ge“ gebildet.

Bei Verben ohne Präfix wird das Partizip II mit „ge“ gebildet.

Beispiele:

kaufen – *gekauft*,

gehen – *gegangen*



Bei Verben mit trennbarem Präfix wird das Partizip II mit „ge“ gebildet. Das „ge“ steht zwischen dem Präfix und dem Stamm.

Beispiel: *einkaufen – eingekauft,*

Bei Verben mit nicht trennbarem Präfix wird das Partizip II ohne „ge“ gebildet.

Beispiel: *verkaufen – verkauft,*

Bei Lehnwörtern mit dem Suffix „ier“ wird das Partizip II ebenfalls ohne „ge“ gebildet.

Beispiel: *diskutieren – diskutiert*

- **Gebrauch der Hilfsverben „sein“ und „haben“ im Perfekt**

A. Perfekt mit „sein“

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit „haben“. Die Verben, die das Perfekt mit „sein“ bilden, sind also die Ausnahmen. Man kann sie in drei Gruppen aufteilen.

1. Verben der Ortsveränderung

Beispiele:

gehen, laufen, kommen, steigen, sinken, fallen, aufstehen, gelangen, ...

Bei einigen Verben muss man jedoch aufpassen, da bei ihnen sowohl das Perfekt mit „sein“ als auch das Perfekt mit „haben“ möglich ist.

Beispiele:

<i>fahren</i> + Pröp:	Er ist nach Paris gefahren.	[Wohin ist er gefahren?]
<i>fahren</i> + Akk:	Er hat das Auto gefahren.	[Was hat er gefahren?]
<i>fliegen</i> + Pröp:	Sie sind nach Paris geflogen.	[Wohin sind sie geflogen?]
<i>fliegen</i> + Akk:	Sie hat den Airbus geflogen.	[Was hat sie geflogen?]
<i>tanzen</i> + Pröp:	Sie sind durch den Raum getanzt.	[Wohin sind sie getanzt?]
<i>tanzen</i> + Akk:	Sie haben (einen)Walzer getanzt.	[Was haben sie getanzt?]

2. Verben der Zustandsveränderung

Beispiele:

sterben, aufwachen, einschlafen, wachsen, platzen, ...

3. Spezielle Verben (Verben, die weder Orts- noch Zustandsveränderung anzeigen)

Liste:

*sein, bleiben, werden, geschehen, passieren, vorkommen, gelingen, misslingen, zusammenstoßen, sich begegnen***

**[*sich begegnen* ist ein reziprokes und kein reflexives Verb s.u.]

B. Perfekt mit „haben“

Auch für das Perfekt mit „haben“ gibt es einige Regeln, auch wenn dadurch nicht alle Verben mit „haben“ erfasst werden können.

Das Perfekt mit „haben“ bilden

1. alle Verben mit Akkusativ-Ergänzung

Beispiele:

haben, machen, nehmen, bringen, kaufen, lesen, ...
fahren+Akk., fliegen+ Akk. (s.o.)

2. alle reflexiven Verben

Beispiele:

sich bedanken, sich beeilen, sich verhalten, sich interessieren...

auch: *sich setzen* [„sich setzen“ stellt zwar eine Ortsveränderung dar wie „aufstehen“, aber „sich setzen“ ist reflexiv, deshalb wird das Perfekt mit „haben“ gebildet.]

3. alle Sätze mit Modalverben

Beispiele:

Ich habe das machen müssen. Ich habe nicht kommen können.

Dies gilt auch bei der Kombination mit einem Verb der Ortsveränderung:

Beispiel:

Ich habe gestern früher gehen müssen.